Inhaltsverzeichnis

L	ektion	Handlungsfeld	Sprachhandlungen
1	A Neue Arbeitsformen B Arbeitszeitmodelle C Der Arbeitsvertrag D Vielfalt im Unternehmen E Schlusspunkt	 Arbeitsformen und Arbeitszeitmodelle Arbeitsvertrag 	 Radiofeature folgen sich über verschiedene Arbeitsformen austauschen und Vor- und Nachteile nennen Informationen über Arbeitszeitmodelle verstehen und sich darüber austauschen Arbeitsvertrag verstehen, Verträge vergleichen Informationstext über Bos in verstehen Aussagen von Bosch-Mitarbeitern folgen Informationen zu Koscharing-Modell erfrage und geben
1	B Neue Strukturen C Interne Kommunikation D Alles ändert sich E Schlusspunkt	- Umstellung im Onlinehandel	 Informationer zi E-commerce versichen Aussammi en momfrage verstichen in Bespiele machvollziche vie ojektteam zusa men, esetzt wird Informationen in Intrane verstenen Catablauf folgen Paulogespräch mit inter ehrmensberater folgen Der Arbeitsplat inzwiewechsel berichten Information ist auser Arbeitnehmerrechte verstehen (ÜB) Erfahrungen in piektstart austauschen
1	A Börse und Aktienkurse B Kurse steigen und fallen C Was sagt der Geschäftsbericht? D Börsenpsychologie E Schlusspunkt	- Aktienii rse ur n rsy läfts- el wicklung	 In The Onen zu Aktienkurs, -handel und DAX verstehen Chieftsentwicklung anhand von Aktiencharts und berichten nachvollziehen Vagramme beschreiben und selbst erstellen Präsentation eines Geschäftsberichts folgen Geschäftsbericht vorstellen Ratgebertext über Rolle der Psychologie beim Aktienhandel verstehen sich über Erfahrungen mit Aktien austauschen
F	irmenport it - Windhager		
1	Versicherung L. Lo- und Netto- rdienst C Und privat? We. To Versicherung n? D Als Tre Tu versichert E Schusspunkt	Sozialversiche- rungssystem und private Versicherungen in Deutschland	 Informationen über Sozialversicherungssystem in Deutschland verstehen Einfluss von Sozialversicherungsbeiträgen auf Gehalt nachvollziehen Beratungsgespräch über private Versicherungen folgen auf Anfrage reagieren (ÜB) einen Widerruf formulieren Ratschläge zu Versicherungen für Freiberufler verstehen Informationen zu Versicherungen erfragen und geben
1	B Werbestrategie C Wie ist die Entwicklung? D Das Frauenmagazin "Barbara" E Schlusspunkt	 Marktstudie und Werbestrategien zu neuem Produkt Absatz- entwicklung 	 Ergebnisse von Marktstudie nachvollziehen AIDA-Modell verstehen Teambesprechung über Marketingaktionen folgen und Aktionen bewerten verhandeln und Konsens herstellen Absatzentwicklung der neuen Zeitschrift nachvollziehen und Vermutungen über weiter Entwicklung anstellen Zeitungsinterview über Konzept von neuer Frauenzeitschrift verstehen Diskussion über Werbeaktionen zu Produktstart führen

Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Schreibtraining	KB-S.	ÛВ-S.
 Arbeitsformen Arbeitszeitmodelle Arbeitsvertrag Vielfalt ("Diversity") 	 adversative Satzverbindungen mit "während", "dagegen"/ "hingegen"/"jedoch"/"aber", "im Gegensatz zu"/"entgegen" alternative Satzverbindungen mit "anstatt () zu"/"anstatt dass", "stattdessen", "statt"/"anstelle (von)" Partizip I und II als Attribut 	- Rhythmus im Wort: Akzentsilbe	- Anfrage zu Coworking- Arbeitsplatz schreiben	8	114
 Handel: online und offline Berufe und Aufgaben im E-Commerce zusammengesetzte Nomen mit "liefer-" (ÜB) Umstrukturierung 	 zweiteilige Konnektoren: "entweder oder", "weder noch" "sowohl als auch", "nicht nur, sondern auch"; "zum einen(,) zum anderen", "einerseits, andererseits" (ÜB) Konjunktiv II irreale Sätze in de l'ergant genheit 	- Akzentr ir Mort ru, so i ui sn sätze	Folien für Präsentation folionit en id gestatien	18	122
 Börse Aktienkurs / Aktienhandel Geschäftsentwicklung Diagrammtypen Börsenpsychologie 	- Verhältnisse hit "Ja, desto / n. hi usdrücken - in hi Rede in Gegenwart hid ergungenheit - Kollinktiv I in Gegonvart ind Vergangenheit	A. ente in firzeren, neutralen Sätzen	- Diagramme beschreiben	28	130
	1			38	
- Scriai rsic trungs- sychii - Versic arungen - Gehaltsabrechnung - Widerruf - Nomen-Yirt rbit dungen in tifest Wendur en (UB)	Parizip I und II als Nomen Redingungssätze mit "falls"/ "im Falle, dass", "im Falle (von)" und "sollte" - Demonstrativpronomen "der- jenige", "dasjenige", "diejenige" (ÜB) - Indefinitpronomen "irgend" (ÜB)	 Veränderung des Satz- akzents je nach Intention Reduktion und Assimila- tionsvorgän- ge 	- Termine vorschlagen, bestätigen, absagen und verschieben	40	138
 Mark Ludie zusammengesetzte Nomen mit "Markt" (ÜB) Werbestrategie Werbemittel und aktionen Verkaufszahlen und Mediadaten Vermutungen anstellen 	 Vermutungen mit Modal- verben Vermutungen mit Futur und Adverb 	 Satzakzent und -melodie in längeren neutralen und nicht neutra- len Sätzen 	- Ergebnisprotokoll verfassen	50	146

Inhaltsverzeichnis

Lektion	Handlungsfeld	Sprachhandlungen
16 A Konflikte im Projekt B Scheitert das Projekt? C Schwierige Gespräche D Konfliktlösungswege E Schlusspunkt	- Probleme und Konfliktlösung in Projektteam	 Projekt-Statusbericht verstehen Gründe für Erfolg und Misserfolg von Projekten besprechen über Argumente in Zeitungsartikel diskutieren (ÜB) Streitgespräch zwischen Projektkollegen folgen sich über Phasen des Teambildungsprozesses austauschen Teambesprechung analysieren Konfliktverhalten in Deutschland mit Heimat ingleichen und Ratgebertext formulieren Informationen über wild flation verstehen Mediationsgespräch führen und Läsung sicht wich festhalten
Firmenporträt 5 MIGROS		
17 A Meine Rechte im Betrieb B Mitbestimmung C Hilfe vom Betriebsrat D Kampf oder Kooperation? E Schlusspunkt	- Tarifsystem und Funktion von Betriebsrat und Gewerkschaften	- Arbei platz eschreibung ver jehen - Informationen über Tarify rträge und -gruppen nachvollziehen - Et juli jungsrechte die Pour ebsrats verstehen - Jeratungsgesprächmit Pitriebsrat folgen - Liskussion zwischen Petriebsrat, Mitarbeiterin und Vorgesetzten ichvollziehen - Verhandlung von en Betriebsrat und Arbeitgeber führen - Zeitun artikel in er Funktion von Gewerkschaften verstehen - Rolle von ewerkschaften in Heimatland vorstellen
18 A Messezeiten B Halle 7B - Stand 21 C Messegespräche D Der Druckauftrag E Schlusspunkt	F, ≃entation und Gespräch mit Kunden auf M⇔e	In orrelationen zu Messen und Unternehmen verstehen 'esseziele nachvollziehen Rätschläge für Messeauftritt verstehen Messeeinladung formulieren (ÜB) Produktpräsentation folgen und durchführen Messegespräche verstehen und selbst führen Verhandlung führen auf Anfrage reagieren (ÜB)
19 A Gle ale ansportwege R FE ortauftrag Gert, aber D eschwichtig n, E Schlusspunkt	 rhandlungen über Handels- klauseln Beschwichti- gung bei Liefer- problemen 	 sich über passende Transportwege und -mittel austauschen internationale Handelsklauseln verstehen Gespräch über Transportkalkulation verstehen und Kalkulationsblatt ausfüllen Verhandlung nachvollziehen und selbst führen schriftliche Reklamation und Reaktion verstehen auf mündliche Beschwerde beschwichtigend reagieren Profil der KLEIN GmbH verstehen Schadensmeldung in Formular notieren
Firm nrträt 6 RITTER SPORT		
20 A Zum Vorstellungs- gespräch eingeladen B Gespräch vorbereiten C Das Vorstellungs-	 Vorstellungs- gespräch vorbereiten und führen 	- Stellenanzeige verstehen - Terminvereinbarung folgen, Termin vereinbaren - Anforderungen an Selbstpräsentation reflektieren - Selbstpräsentation halten - Small Talk zu Beginn von Vorstellungsgespräch führen

20 A Zum Vorstellungsgespräch eingeladen
B Gespräch vorbereiten
C Das Vorstellungsgespräch
D Außerdem wissenswert
E Schlusspunkt

- Vorstellungsgespräch
- Vorstellungsgespräch
- Stellenanzeige verstehen
- Terminvereinbarung folgen, Termin vereinbaren
- Anforderungen an Selbstpräsentation reflektieren
- Selbstpräsentation halten
- Small Talk zu Beginn von Vorstellungsgespräch führen
- Selbstpräsentation folgen und analysieren
- Vorstellungsgespräch führen
- Fragen und Antworten im Vorstellungsgespräch reflektieren
- Informationstext zu Assessmentcenter verstehen

- Statusbericht - Verneirung bei Nomen- Verb-Verbindungen (UB) - Modernisierung von Ab- Balven (UB) - Kommunikationsregeln - Mediationsprozess - Wiederholung Vorgangspasssiv: - Beteiligungsrechte des Betriebsrats - Formulierungen für - Gewerkschaften, Streik und Schlichtung - Messen - Messen - Messen - Messen - Messenitien - Messenitien - Messen - Messenitien - Messen - Messenitien verträgliche - Produktpräsentation - unwertverträgliche - Produkte - Aligeneine Geschäfts - bedingungen - Transpon veg und-mittel - Informatierungen - Formulierungen - Transpon veg und-mittel - Informatierungen - Transpon veg und-mittel - I	Wortschatz	Grammatik	Aussprache	Schreibtraining	KB-S.	ÜВ-S.
Tarifgehalt und Tarifvertrag - Wiederholung Vorgangspassiv: Passiv mit "werden" (UB) - "prächs- absicht beim Sprechen - Ver. fsp. otokoll and all all and all and all and all all all and all all all all all and all all all and all all all all all all all all all al	 Verneinung bei Nomen- Verb-Verbindungen (ÜB) Modernisierung von Ab- läufen (ÜB) Kommunikationsregeln 	gen mit "folglich"/"infolge- dessen ",/"somit"; "infolge (von)" (ÜB) – modale Satzverbindungen mit "indem"/"dadurch, dass",	in längeren nicht neutra-		60	154
Tarfivertrag Beteiligungsrechte des Betriebsrats Formulierungen für Gewerkschaften, Streik und Schlichtung - Messen - Messen - Messen - Messeziele /- auftritt - Produktragische - Produkte - Messegespräche - Allgemeine Geschäfts bedingungen - Tran-por vel- intorn, John - Handels- kiz = uncoterms* - Trans, ritkalkulati, - Vertragsdeutsch (Dis) - Formulierungen ür - Vertragsdeutsch (Dis) - Formulierungen ür - Aufbau und Formulierungen in Stellenanzeige - Terminvereinbarung - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im - Transpar verber und Antworten im - Aufbau Antworten im - Transpar verber und Formulierungen in Stellenanzeige - Terminvereinbarung - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im			VI		70	
- Messeziele / -auftritt - Produktpräsentation - umweltverträgliche Produkte - Messegespräche - Allgemeine Geschäfts bedingunger - Trangor veg und-mittel - internitor in mitter in mitte	Tarifvertrag - Beteiligungsrechte des Betriebsrats - Formulierungen für Forderungen und Verhandlungen - Gewerkschaften, Streik	Passiv mit "werden" (ÜB) - Zustandspassiv: Passiv mit "sein" - unpersönliches Passion " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	absicht beim	A STATE OF THE STA	72	162
- internation - Handels-klauer - coterms" - plite"; "andernfalls" (ÜB) beschwichtigende - Vertragsdeutsch (ÜB) - "sobald" (ÜB) Reaktion auf - "binnen", "innerhalb (von)" Reklamation - "gemäß", "entsprechend" - "binnen", "innerhalb (von)" - "gemäß", "entsprechend" - futurisches Perfekt 102 - Aufbau und Formulierungen in Stellenanzeige - Terminvereinbarung - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im Small Talk - Fragen und Antworten im	 Messeziele / -auftritt Produktpräsentation umweltverträgliche Produkte Messegespräche Allgemeine Geschäfts 	iir alichen und schrin ich. Teil orten durch Prillom. Artikel, Adverbier ind Konnektoren Perfekt von vloda erben	in längeren	Bestellung und Auftrags- bestätigung	82	170
- Aufbau und Formulierun Funktionen von "es" - eine Selbst Erörterung 104 186 gen in Stellenanzeige präsentation schreiben vortragen - Terminvereinbarung vortragen - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im Small Talk - Fragen und Antworten im	- internation : Handels- kla ten coterms* - Trans, ortkalkulation - Vertragsdeutsch (OB, - Formulierungen (O	wenn"/"falls"/"sofern", "solite"; "andernfalls" (ÜB) temporale Nebensätze mit "sobald" (ÜB) - "binnen", "innerhalb (von)" - "gemäß", "entsprechend"	sprechen: beschwich- tigende Reaktion auf		92	178
gen in Stellenanzeige präsentation schreiben - Terminvereinbarung vortragen - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im Small Talk - Fragen und Antworten im	17,				102	
	gen in Stellenanzeige - Terminvereinbarung - beruflicher Werdegang / Selbstpräsentation - typische Fragen und Antworten im Small Talk - Fragen und Antworten im	- Funktionen von "es"	präsentation		104	186